

# Gemeindebrief

der ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Westerstede



52. Jahrgang Nr. 5

August/September 2013

## Was mich bewegt

**10 Jahre Duz-Platz! Herzlichen Glückwunsch!** Vor zehn Jahren war es zunächst eine Idee von Mischa Braun und Silke Scheeper für das Stadtmarketing, dann ein kleiner Schritt für unsere Stadtverwaltung, aber ein großer Schritt in die deutsche Öffentlichkeit. Denn die Diskussionen in den Zeitungen vor zehn Jahren sind immer noch aktuell und lesenswert, z. B. die Berichte und Leserbriefe in DIE ZEIT: „Anlässlich der Einrichtung einer Duz-Zone im niedersächsischen Westerstede erklärte uns Soziolinguist W. Kallmeyer, wie sich Duz- und Siezbräuche in Deutschland gewandelt haben (ZEIT Nr. 27/03). Seitdem klingelt Kallmeyers Telefon Sturm, täglich erreichen ihn E-Mails: Sprachforscher, Lehrer (...) berichten von ihren Erfahrungen rund um das Duzen. (...) Und vielleicht findet der Westersteder Duz-Platz-Slogan 'Am Brunnen und umzu auf Du und Du' bald Nachahmer ...“

Eine kleine Begebenheit bringt vieles auf den Punkt: Ein Ammerländer Landwirt war mit einem Landwirt aus Butjadingen auf der Jagd. Er kam ins Gespräch und duzte seinen Jagdgenossen. Der entrüstete sich heftig, wie er es denn wagen könne, ihn einfach so zu duzen? Daraufhin entgegnete der Ammerländer Bauer: „Also ich duze mich sogar mit meinem Chef auf dem Hof!“

- „Was?“, war die erstaunte Antwort, "was ist denn das für ein Chef?"

- „Ich rede täglich mit ihm. Jeden Morgen begrüße ich ihn mit einem freundlichen Du: Vater unser, der Du bist im Himmel ...“

Wie die Geschichte weitergeht, weiß ich nicht, aber **eins ist sicher: Im Himmel gibt's kein Sie!**

Michael Kühn



„Duz-Platz“

Am Brunnen und umzu  
auf Du und Du!

WESTERSTEDER  
KIRCHENGEMEINSCHAFT  
IM AMMERLAND

www.westerstede.de

## INHALT

Rückblick: Evangelischer Kirchentag in Hamburg	S. 3
Pastorin Brahm: Abschied aus dem Ammerland	S. 6
Kindergottesdienst: Puppen und ihre Geschichten	S. 7
50 Jahre Paulus-Kindergarten	S. 9

## Du hast die Wahl ...

In unserem Urlaub entdeckten wir ein Bild, auf dem zwei Rolltreppen zu sehen waren. Die eine führte nach unten, die andere nach oben. Am Ende der nach unten führenden waren züngelnde dunkelrote, fast schwarze Flammen gemalt. Die nach oben führende Rolltreppe mündete in ein strahlendes, einladendes Licht. Unter dem Bild stand: „It's your choice!“ – „Du hast die Wahl!“

Im Lukas-Evangelium steht: "Wer sich nicht lossagt von allem, was er hat, kann nicht mein Jünger sein." Also ein eindeutiges „Ja“ oder „Nein“. Ein „Vielleicht“ ist nicht möglich, wenn es um die Nachfolge Jesu geht. Das klingt radikal, und dagegen stehen - zum Glück - die Erzählungen vom Verlorenen bei Lukas. Sie sagen: Jesus fordert ganzen Einsatz. Aber vor allem: Gott ist gnädig und nimmt mich mit offenen Armen wieder auf, wenn ich mich verrannt habe. Gott sucht das Verlorene. Da finde ich mich wieder. Als eine, die doch mal die Rolltreppe nach unten nimmt, um dann wieder umzudrehen und auf die nach oben zu sprin-

gen. Oder um verwirrt am Fuß der Rolltreppe stehen zu bleiben. "Wer sich nicht lossagt von allem, was er hat, kann nicht mein Jünger sein." Das ist radikal. Da kann ich nicht mithalten. Der Anspruch ist mir zu groß. Ich glaube, genau das soll mir vor Augen geführt werden: Ich bin nicht Gott. Und ich bin nicht Jesus. An ihre Größe, ihre Macht, ihre Herrlichkeit werde ich nie heranreichen. Das ist ernüchternd, aber auch befreiend. Denn in all meiner Unvollkommenheit weiß ich mich doch von Gott gesucht, gefunden und geliebt: „Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben; und das nicht aus euch; Gottes Gabe ist es“, steht im Epheserbrief.

„It's your choice!“ Ja, ich habe die Wahl, Gottes Gabe anzunehmen und das Beste daraus zu machen. Das heißt aber nicht, die direkte Rolltreppe in die Hölle oder in den Himmel zu wählen. Bleiben wir doch zunächst einfach auf der Erde. Mich mit allen Konsequenzen zu Gott und Jesus bekennen – das soll ich! Ich soll meinen Glauben nicht im stillen Kämmerlein le-

ben, sondern offen und für andere sichtbar in Jesu Nachfolge stehen.

Bonhoeffer schreibt in seinem Buch "Nachfolge": "Nachfolgen heißt bestimmte Schritte tun. Bereits der erste Schritt, der auf den Ruf hin erfolgt, trennt den Nachfolgenden von seiner bisherigen Existenz. So schafft sich der Ruf in die Nachfolge sofort eine neue Situation."

Das macht mir Mut: Nicht der große Sprung, der radikale Schnitt, entscheidet. Sondern der erste Schritt, irgendwann der zweite und zaghaft ein dritter. Das bringt mich auf den Weg. Irgendwann werden dann Dinge in meinem Leben weniger wichtig, die vorher meine Kräfte gebunden haben. Am Ende steht eine große innere Freiheit. Mit dieser Freiheit hat Jesus die Menschen und Mächtigen seiner Zeit immer verwirrt. Sie endete nicht einmal mit dem Kreuz.

Ich mache meine winzigen Schritte der Nachfolge hinter dem her, der einmal mein Kreuz auf sich genommen hat.

*Ihre Pastorin Uta Brahm*

## Open-Air-Gospelgottesdienst in Westerstede

Am 23. Juni feierten wir - bereits zum zweiten Mal - einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz am Fuße der St.-Petri-Kirche. Die Kulisse des Freilichttheaters gab dem Gottesdienst einen besonderen Rahmen. Wie auch 2011 wurde es wieder ein sehr musikalischer Gottesdienst, diesmal unter Mitwirkung des Gospelchores Petersfehn, des Trios „To be found“ aus Wiefelstede, des Posaunenchores Westerstede und der Gospel Souls Ihausen. Weitere Mitwirkende aus Kirchenrat und Jugendarbeit trugen Texte vor, sammelten die Kollekte zugunsten der Flutopferhilfe und sorgten für den passenden Rahmen. Die anfänglichen Sorgen wegen des Wetters erwiesen sich

als nahezu unbegründet.

Der Tenor des Gottesdienstes lautete „Help me stand“ – „Hilf mir zu beste-



hen“. Dieses Motto fand sich nicht nur in den Liedern wieder, die von den Chören und Gruppen gesungen und gespielt wurden, auch in den Texten und der Predigt

von Pastorin Sabine Karwath wurde immer wieder deutlich, dass wir unseren Halt im Leben bei und mit Gott und Jesus Christus finden. Ohne diese göttliche Unterstützung ist es oft schwer im Leben – wie gut, dass Gott uns seine Hilfe und Liebe gerne anbietet!

Die ungefähr 380 Menschen zählende Gemeinde erlebte einen besonderen und tollen Gottesdienst mit Liedern, die zu Herzen gingen und zum Feiern aufforderten und Lesungen, die zum Nachdenken anregten, aber auch Gewissheit schenkten. Die Gewissheit, dass wir uns an Gott festhalten dürfen. Denn er ist für uns da, wenn wir darum bitten: „Help me stand“.

*Jasmin Harbers*





## "Soviel du brauchst" - Rückblick auf den Evangelischen Kirchentag in Hamburg

### Fest des Glaubens

Rund drei Monate sind vergangen, seit der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg nach einem großartigen Fest des Glaubens seine Zelte abgebrochen hat. Der Kirchentag zieht nun weiter, in zwei Jahren lädt die Württembergische Kirche nach Stuttgart ein.

### Lichtermeer um die Alster

Es sollte in Hamburg ein Kirchentag der ungläublichen Zahlen werden, das zeigte sich bereits am Eröffnungsabend, dem Abend der Begegnung: Bei schönstem Sommerwetter feierten über 350.000 Menschen zwischen Rathausmarkt und Hafencity miteinander ein riesiges Straßenfest. Ein gigantisches Lichtermeer rund um die Binnenalster und den Grasbrookhafen berührte tief und machte einfach neugierig auf das, was noch kommen würde. 120.000 Dauerteilnehmer und 32.000 Tagesgäste erlebten in den folgenden Tagen „ihren“ ganz persönlichen Kirchentag. Bei 2500 Veranstaltungen an über 400 Orten hatte mancher nun die Qual der Wahl.



Eröffnungsabend in der Hamburger Innenstadt

### "Soviel du brauchst ..."

... lautete das Motto des Kirchentages - ein Motto, das sich, das darf vorweggenommen werden, als goldrichtig erwies, denn es traf den Nerv der Zeit. Auf den Podien und bei den Bibelarbeiten, in Gottesdiensten und Foren, bei kulturellen



Veranstaltungen, in Arbeitsgruppen und natürlich auf dem „Markt der Möglichkeiten“ wurde intensiv diskutiert und sich ausgetauscht, geforscht und hinterfragt: wie viel und was brauchen wir denn nun - nicht nur in unserem Teil der einen Erde - etwa angesichts fragwürdiger Finanzspekulationen und massiver Steuerhinterziehungen, gesellschaftlicher Ungleichheit und sozialer Ausgrenzung? Was „brauchen“ Menschen, was schenkt Gott, gerade auch angesichts einer älter werdenden Gesellschaft? Gerechtigkeit, verantwortungsvolles Wirtschaften besonders im Blick auf den Umweltschutz, Freiheit und Gleichheit waren die großen Themen, die immer wieder herausstachen.

### Käßmann, Merkel, Gauck

Natürlich zeigte sich auch auf diesem Kirchentag viel Politprominenz, angefangen vom Bundespräsidenten Joachim Gauck bis zur Kanzlerin Angela Merkel, und da hieß es schnell: „Halle überfüllt“. Zum heimlichen „Star“ des Kirchentages erkoren die Teilnehmer Margot Käßmann; ihre Veranstaltungen waren bereits Stunden vorher ‚dicht‘. Vielleicht, weil sie die besondere Gabe hat, wie Luther es so schön sagt, dem Volk aufs Maul zu schauen? „Angesichts all der Anpassung, der einschläfernden Ablenkungsindustrie der Medien, der Volksverdummung durch Banalitäten brauchen wir Nervensägen, die noch fragen nach Sinn, nach Würde, nach Gerechtigkeit“ lautete ihr Kommentar zur Auslegung des Bibeltextes ihrer Andacht, der über 7000

Menschen folgten. Übrigens ähnlich hoch die Zahl der Besucher der Bibelarbeit bei Eckart von Hirschhausen, die viele unserer Gemeindeglieder im Rahmen der Tagesfahrt zum Kirchentag besuchten.

### Sonne und Freundlichkeit

Das Kulturprogramm zum Kirchentag hatte seinen ganz besonderen Reiz, ob Ausstellung, Kabarett oder Konzert. Eigentlich kein Wunder, dass die Wise Guys über 65.000 Besucher in den Stadtpark lockten und die Schlange zur Paul-Klee-Ausstellung „Engel“ an jedem Tag vorhersehbar war. Das Besondere an allen Veranstaltungen blieb jedoch die Freundlichkeit, mit der sich die Besucher untereinander, aber auch die Stadt Hamburg ihnen begegnete - und das lag nicht nur am schönen Wetter und maritimen Flair.



"Lass dich knuddeln" - Kirchentags-Aktion der Ev. Jugend des Kirchenkreises Ammerland

### Miteinander hoffen, beten, feiern

Ein gelungener Kirchentag - vielleicht kein Kirchentag der großen politischen Entscheidungen, aber ein Kirchentag, der zeigte, dass Christen mit ihrer Vision einer gerechteren Gesellschaft nicht allein stehen. Und dass sie bereit sind einander zu vertrauen, miteinander zu hoffen, zu beten und zu feiern. Ein Fest eben, zu dem eingeladen war.

Sabine Karwath / red



# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

---

## Wir gratulieren

1. Mai bis 30. Juni

*Wir wollen wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.*

*Epheser 4,15*

**Getauft wurden:**

**Getraut wurden:**

**Silberhochzeit feierten:**

**Goldene Hochzeit feierten:**

**Diamantene Hochzeit feierten:**

**Eiserne Hochzeit feierten:**

**80., 85., 90., über 90.**

**Geburtstag feierten:**

## Wir nahmen Abschied

1. Mai bis 30. Juni

*Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.*

Markus 13,31

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884  
830888  
Fax 830899  
E-Mail:  
kirchenbuero.westerstede@kirche-  
oldenburg.de  
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800  
www.altenzentrum-wst.de  
Evangelisches Haus 72798

## Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:

[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

mittwochs um 10 Uhr Gottesdienst im Ev.  
Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im  
Klinik-Zentrum

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten  
Freitag im Monat um 19 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag  
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen  
Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauanaufmeldungen im Kirchenbüro,  
Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder  
Geburtsurkunde mitbringen)

## Besondere Gottesdienste

**10. August**

**Gottesdienste zur Einschulung**

St.-Petri-Kirche

8 Uhr für die Westerloyer Grundschüler

9 Uhr für die Brakenhoff-Grundschüler

8 Uhr in der Schule Gießelhorst

**25. August**

10 Uhr Gottesdienst in Gießelhorst mit  
Taufen

**1. September**

10 Uhr Diamantene Konfirmation

**22. September**

10 Uhr Gottesdienst in Gießelhorst

**28. September**

10 Uhr Krabbel-Gottesdienst

**29. September**

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst im Mühlenhof

Westerloy

## Forum Spiritualität:

### • Meditationskreis

Samstag, 7. September

15 - 18 Uhr im Spieker am Pastoren padd

Leitung: Pastor Michael Kühn

### • Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um

21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

### • Taizé-Gebet

an jedem 3. Freitag im Monat um 20 Uhr

in der St.-Petri-Kirche

16. August und 20. September

### • Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet

Leitung: Meike Bruns

## Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-  
Kirche montags bis freitags von 10 bis 12  
Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie sams-  
tags von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

### Frühstück Klock Negen

26. August ab 9 Uhr in Hollwege

2. September ab 9 Uhr in Westerloy

## Evangelisches Haus

### Kinder-Klub-Keller

Spielen, Basteln, Backen,  
Geschichten hören, ...

1) Jungen und Mädchen der 2. und 3.

Klasse dienstags 16-17 Uhr

2) Jungen und Mädchen der 4. und 5.

Klasse mittwochs 16-17 Uhr

Leitung: Meike Behrens-Muth

### Theaterprojekt

für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren

ab 13. August von 17.15 bis 18.30 Uhr

### Pfadfinderstamm „Taizé“

Kontakt: Mirjam Tel. 015206366438 und

jannis.frerichs.pfadi@t-online.de

### Kirchenchor St. Petri

dienstags 20 Uhr

Leitung: Katharina Kapustin

Tel. 04402-960589

### Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

13. August - zu Gast Dr. C. Andrae

10. September - Ausflug

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

## Flötenkreise

Leitung: Annetraut Hahn

mittwochs

Gruppe I 9 – 9.50 Uhr

Gruppe II 10 – 10.50 Uhr

dienstags alle 14 Tage

Gruppe III 18 – 19.30 Uhr

## Bibelkreise

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,

19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

## Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

## Ältere Generation

mittwochs 14.45 – 17 Uhr

Leitung: Irmgard Eilers und

P. Michael Kühn

In Moorburg: jeden 1. Mittwoch im Mo-  
nat, 14.30 Uhr, Leitung: Helga Köpken

## Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

## Ausgleich zum Haushalt

montags 9 und 10.15 Uhr

mittwochs 17.30 und 18.45 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Tel. 3193

## Alte Pastorei, Pastoren padd

### Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

### Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der

Ev. Erwachsenenbildung,

Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151



# VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

## Abschied aus dem Ammerland

Nachdem ich die ersten neunzehn Jahre meines Lebens im Ammerland verbracht hatte, war ich im Februar 2005 hierher zurückgekehrt. Nun habe ich über acht-einhalb Jahre hier gewirkt und den damals neu geschaffenen Bezirk Halsbek-Ihausen neu organisiert.

Vieles ist mir hier lieb geworden, und ich habe viele, viele gute Begegnungen mit den Menschen in meinem Bezirk und darüber hinaus gehabt. Und vieles werde ich vermissen – manches auch nicht ...

Doch nun ist es an der Zeit für eine Veränderung. Und so habe ich mich im März

auf die freie Stelle in Ganderkesee beworben, für die ich vom dortigen Gemeindegemeinderat Ende Juni bestätigt wurde. Darum steht nun der Abschied an. Spätestens zum Oktober werde ich meinen Dienst in Ganderkesee beginnen. Umziehen werden wir aber erst später, weil das Pfarrhaus dort wohl erst zum November bezugsfertig sein wird.

Mir bleibt es, an dieser Stelle zu danken und Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen zu wünschen!

*Ihre Pastorin Uta Brahms*



## Theater, Theater

Wir planen erneut ein Theaterprojekt für Jungen und Mädchen von 10 bis 14 Jahren. Dafür treffen wir uns immer dienstags von 17.15 bis 18.30 Uhr im Jugendkeller des Ev. Hauses in der Kirchenstraße 5. Es geht nicht darum, ein altes Stück neu einzuüben, sondern darum, selber Spielszenen zu entwickeln und daraus ein Theaterstück entstehen zu lassen. Hast

Du also Lust, mal jemand anderes zu sein, Dich zu verkleiden und zu zeigen, was in Dir steckt? Dann bist Du bei uns genau richtig. Wenn Du neugierig geworden bist, komme einfach ab dem 13. August mal vorbei. Infos bei Meike Behrens-Muth, Tel.0175-6419154 oder 04488-5205848 (AB) oder meike.behrens-muth@ejo.de

*Kirchentag - wir war'n dabei:*



**Pia:** Der „Ausnahmestand“ in der Stadt faszinierte mich. Die Menschen waren so fröhlich und so offen, jeder fühlte sich mit dem anderen verbunden. Eine ganze Stadt feierte miteinander!

**Saskia:** Genervt haben mich nur die überfüllten Veranstaltungen. Super war, dass wir noch bei Eckart von Hirschhausen reingekommen sind.

## 1. Westersteder "KWR" - Konfirmanden-Wald-Rallye

Mehr als erstaunt und verwundert blieb an einem Freitag im Mai mancher Fahrradtourist stehen - angesichts von 60 Fahrrädern, jeder Menge Kuchen, Gepäck und Getränken und natürlich den Jugend-



lichen, die sich fröhlich rund um die Draisinenstation am Möhlenbült tummelten.

Des Rätsels Lösung? Die Draisinenstation war der Treffpunkt für die 1. Westersteder Konfiwaldrallye, die die Mitarbeiter und Pastorin Karwath für ihre Konfirmanden vorbereitet hatten. In Gruppen zogen die Jugendlichen los zu den Stationen, die über das ganze Waldgebiet verteilt lagen. Es galt, gefällte Baumstämme zu zählen, ein Denkmal und eine Sandburg zu bauen, sein Glück beim Sackhüpfen oder Torwandschießen zu versuchen, aus Na-

turmaterialien ein Bild zu weben oder seine Geschicklichkeit beim Riesennikado zu testen. Nicht Schnelligkeit, sondern Teamgeist, Naturerkundung und Geschicklichkeit standen bei allen Aktionen im Vordergrund.

Zwei Stunden vergingen wie im Flug, dann hieß es per Rad zum Ev. Haus zurückzukehren. Originalton: „Ich wohn' zwar in Westerstede, aber wie kommt man da jetzt hin?“ Alle haben den Weg dann doch gefunden, die Mitarbeiter sogar schon etwas schneller, denn sie hatten bei der Ankunft bereits ein riesiges Buffet im Ev. Haus aufgebaut. Nach der frischen Luft hat man ja bekanntlich Hunger!

Der gemeinsame Film am Abend faszinierte die Konfirmanden ebenso wie die Andacht, die gegen Mitternacht in der nur von Kerzen erleuchteten St.-Petri-Kirche gefeiert wurde. Ein ganz besonderer, dichter Moment, der in den Bann zog.

Auf den dicken Gewitterregen hätte mancher gern verzichtet; gut, dass das Bett schön kuschelig warm war. Und geschlafen hat tatsächlich bald jeder, die frische Waldluft hatte ganze Arbeit geleistet. Eine gelungene Aktion!

*Sabine Karwath*

## Kirchenmusik in St. Petri



**31. Juli, 19 Uhr  
Kammerkonzert**

Mitglieder des Jungen Philharmonischen Orchesters Niedersachsen - Eintritt frei

**31. August, 18 Uhr  
Musik zum Sonntag:  
Lied und Jazz**

Sebastian Böhlen (Jazzgitarre), Tobias Christl (Gesang) - Eintritt frei

**7. September, 20 Uhr  
"Happy Birthday"**

Geburtstags-Oden von Händel und Purcell zum 50-jährigen Jubiläum der Cappella Vocale Westerstede (Ltg. Mareike Weuda)

**28. September, 18 Uhr  
Musik zum Sonntag: Polyphonie**

OLAIKA Kammerchor, Ltg. Niels Erlank  
Eintritt frei

## Ausflug von Kark un Lue in die Wesermarsch

Bei wunderbarem Sonnenwetter führte der diesjährige Ausflug von „Kark un Lue“ Westerloy in die Wesermarsch. Die 45 Teilnehmer erlebten einen interessanten und informativen Nachmittag und mancher war mehr als verduzt, welches



Geheimnis die Wesermarsch hier und dort in sich barg.

Das Moorriemer Landcafé etwa, wo Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen

bereitstanden; die Fahrt vorbei an wunderschön restaurierten alten Bauernhöfen, jeder selbst Teil der Geschichte und des Reichtums seiner Besitzer in alten Tagen. Das Schifffahrtsmuseum in Elsfleth und das Segelschiff Großherzogin Elisabeth lockten ebenso mit ihrer Geschichte, wie die eindrucksvolle Kirche in Berne, in der miteinander Andacht gefeiert wurde. Und nicht zu vergessen die vielen Aaahs und Ooohs auf der Rückfahrt entlang der Storchenroute Richtung Hude. Mancher Teilnehmer dachte wohl sehnsüchtig an alte Zeiten zurück, als die Störche auch im Ammerland noch häufig zu finden waren. Ein gelungener Tag, da waren sich alle einig - bleibt nur noch die Frage: Wann und wohin geht es wieder los?

*Sabine Karwath*

## Mit Puppen erzählt es sich leichter

Puppen und ihre Geschichten standen im Zentrum der letzten Mitarbeiterschulung der Kindergottesdienstmitarbeiter, genauer gesagt, das Fertigen von Puppen und das Erzählen ihrer Geschichten. Und wie kommt man zu einer eigenen Erzählpuppe? Man nehme zuerst einen gewöhnlichen Autoschwamm, einen Stock, Stoff, Schere, Kleber, Wolle und natürlich viel Phantasie – und schon waren sie fertig, „unsere“ Erzählpuppen. Für möglich gehalten hatte es wohl zu Beginn kaum jemand, dass das klappen könnte, umso stolzer war jeder auf sein Ergebnis!

Das Entwickeln eines Theaterstücks für die Kindergottesdienstkinder und das gemeinsame Spiel ließ die Puppen anschließend mehr als nur „lebendig“ werden.

Ein Super-Wochenende, das nicht nur unendlich viel Kreativität und Ideen freisetzte, sondern auch die Gemeinschaft untereinander stärkte. Und natürlich warten die Puppen nur darauf, endlich bei un-

seren Kindergottesdienstkindern zum Einsatz zu kommen.... Erzählen einmal ganz anders.

*Sabine Karwath*



## Kirchentag - wir war'n dabei:



**Anke:** Die Vielfalt auf dem Markt der Möglichkeiten war unglaublich. Die vielen Stände, die Informationen über Christen in anderen Ländern, über die Ökumene oder über Selbsthilfegruppen. Die Ruheinseln überall waren schon nötig, um die vielen Eindrücke zu verarbeiten. Und dann natürlich die Andacht mit Eckhart von Hirschhausen. Mit einfachen Worten konnte er riesige Zusammenhänge erklären. (...) Die ganze Andacht hat mich bewegt. Menschen saßen zusammen, unterhielten sich, egal woher sie kamen. Ich fühlte mich wie in einer großen Familie. Ich habe noch Tage später immer wieder über das, was ich erlebt habe, nachgedacht.

**Jonas:** Blöd war, dass das Zentrum Jugend so schlecht ausgeschildert war. Da haben wir viel Zeit verloren.

**Karin:** Ich habe Kolleginnen von einer Fortbildung an ihrem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten getroffen. Gemeinsames, das verbindet! Viele neue Ideen habe ich auch mit nach Hause genommen.

# PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther 04409-343  
Fax: 04409/9709019  
E-Mail: urs.muther@ewetel.net

## Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

## Besondere Gottesdienste

### 10. August

9 Uhr Einschulungsgottesdienst

### 29. September

10 Uhr Erntedankgottesdienst in Torsholt

### Vorankündigung

19. Oktober: Konzert der Gospel Souls Ihausen in der Paulus-Kirche

## Einweihung der Kinderkrippe

3. August 10 Uhr

## Pfarrhaus Ocholt

### Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei Claudia Muther, Tel. 04409-343

### Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr  
Leitung: Lynn Meins

## Martin-Luther-Haus

### Spielenachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
14.30 – 16.30 Uhr  
Leitung: Nicoline Haaben

### Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Pastor Dr. Urs Muther und Margarete Wempfen, Tel. 04409-210

## Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter  
donnerstags 14 Uhr  
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

## Kinderchor

Leitung: Birgit Bischof  
dienstags 16.30 – 17.15 Uhr  
für Kinder von 5 – 10 Jahren

## Flötenkreis

Leitung: Jürgen Zaehle  
montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)

## Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle  
Montag, 5. August, 15 Uhr

## Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen  
dienstags 14.30 – 16.30 Uhr (14-tägig)  
Leitung: Lore Bümmerstede und Renate Schwalfenberg

## Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei  
dienstags 15 – 17 Uhr und jeden  
1. Donnerstag im Monat 15 – 17 Uhr  
www.ocholter-buecherkiste.de  
Leitung: Susanne Rowold

## Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Stefanie Schröder  
Tel. 04409-909718

## Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr  
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich  
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

## Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr  
Leitung: Lore Bümmerstede

## Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr  
von Oktober bis Ostern  
Leitung: Thea Hubrich

Kirchentag  
- ich war dabei:



**Wiebke:** Mich hat die Engelausstellung fasziniert. Bilder, die man in dieser Zusammenstellung so schnell nicht wieder sehen wird. Eine grandiose Ausstellung!

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel.

## Wir gratulieren

1. Mai bis 30. Juni  
*Wir wollen wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.*  
Epheser 4,15

**Getauft wurden:**

**Getraut wurden:**

**Silberne Hochzeit feierten:**

**Goldene Hochzeit feierten:**

80., 85., 90., über 90. Geburtstag feierten:

## Wir nahmen Abschied

1. Mai bis 30. Juni

*Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.*

Markus 13,31

04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.



# VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

## 50 Jahre Pauluskindergarten

Mit einer großen Party für Groß und Klein haben wir am 22. Juni unser 50-jähriges Jubiläum im Pauluskindergarten gefeiert.

In den letzten sechs Monaten haben die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen ganz intensiv am Projekt „Früher und Heute“ gearbeitet. Es haben unterschiedliche Aktionen stattgefunden wie z.B. der Besuch des Stadtarchivs und der Bücherei, die Großelterntage und der Besuch des Seniorenkreises im Kindergarten. Zahlreiche Fotos dokumentieren

dieses Projekt und waren im Eingangsbereich des Kindergartens ausgestellt.

Für den Jubiläumstag wurde vom Kindergarten team ein großer Jubiläumsjahr-



markt aufgebaut: die Kinder konnten an Aktionen wie z.B. Dosenwerfen, Torwandschießen und Pfeilwerfen teilnehmen. Ein weiteres Highlight war unsere Tombola. Hier hatten unsere Kindergarteneltern, die Firma Klaus Gawor, Edeka Masla, Matthias Nappe und die OLB Spenden zur Verfügung gestellt. Allen Spendern, Helfern und Herrn Pastor Muther für die schöne Andacht noch einmal ein herzliches Dankeschön. Es war ein toller Tag!

*Yvette Valentin, Kindergartenleitung*

### **Anonyme Alkoholiker**

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

### **Blaues Kreuz**

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870 für Alkoholranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige) montags 20 Uhr im Ev. Haus

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland**  
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe  
Bewegung, Beratung, Betreuung**  
04488-71530

**Gesprächskreis Pflegende Angehörige**  
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor Michael Kühn  
jeden letzten Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

### **Diabetiker Treff - Gesprächskreis**

04488-526040 für Diabetiker mit und ohne Insulinbehandlung  
14. Oktober im Ev. Haus

**Parkinson-Betroffene und Angehörige**  
04488-525455

jeden 3. Montag im Monat,  
16 Uhr im Ev. Haus

### **Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.**

Hilfe bei der Begleitung Sterbender  
04488-5207333  
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

**Kinderschutzbund Ammerland e.V.**  
04488-523400, Fax: 04488-5204558  
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

**Krebsbetroffene und Angehörige**  
Annelie Nawrath, 04409-909087  
jeden letzten Mittwoch im Monat,  
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

**MS-Gymnastikgruppe**  
Helga Harazim, 04488-79454  
mittwochs 9 Uhr

### **MS-Kontaktgruppe Ammerland**

Heliane Safferling, 04488-77093  
jeden 3. Samstag im Monat,  
15.30 Uhr im Ev. Haus

### **Verwaiste Eltern**

für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christiane Hexmann, 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

### **Gesprächskreis „Demenz“**

Irgard Froböse, 04488-78585  
Anke Cordes, 04489-6357  
Karin Hinrichs, 04488-71103  
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

### **Leben mit erkranktem Herzen**

Jutta Grummer, 0441-681255  
Theo Boll, 0441-593995  
Selbsthilfegruppe  
jeden letzten Montag im Monat

### **„Ausgespielt“**

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456  
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige  
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

# CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Uta Brahm  
04488-4915, Fax: 524091

## Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr  
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

## Besondere Gottesdienste

### 4. August

10 Uhr Goldene Konfirmation

### 10. August

9 Uhr Gottesdienst zur Einschulung

### 11. August

10 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule  
Eggeloge

### 18. August

10 Uhr Sommerkirche in der Baumschule  
Dreher, mit anschließendem Erntekrone  
binden.

## Marthas Deel

### Kirchenchor

donnerstags 20 – 22 Uhr  
Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Pastorin Uta Brahm und Team

## Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 – 10.30 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Lust, an der Königin der Instrumente zu spielen?

Die Kirchengemeinde fördert Organistennachwuchs mit 50 % der Kosten für den Orgelunterricht.  
Infos: Helga Henoch,  
Tel. 04489-940111



## Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!  
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

## Frauensache

Voneinander und miteinander lernen  
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
Informationen und Anmeldungen bei  
Petra Büsing, Tel. 899915

## Tee um halb tein

jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr  
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen!

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 – 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)  
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

### Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 – 20 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)  
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

### Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr  
Leitung: Pastorin Brahm

## Dörpshus Tarbarg

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 – 21.30 Uhr  
donnerstags 9.30 – 11 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern  
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr  
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

## Kirchentag - wir war'n dabei:



**Britt:** Am meisten begeistert hat mich die Stimmung auf dem Kirchentag. Man merkte so deutlich, alle sind aus dem gleichen Grund hier. Und dann dieses riesige Angebot!

**Ben:** Die Stadt am Wasser ist toll. Und dann das sonnige Wetter. Überall, wo man hin kam, waren die Menschen freundlich.

## Wir nahmen Abschied

### 1. Mai bis 30. Juni

*Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.*

Markus 13,31

## Wir gratulieren

### 1. Mai bis 30. Juni

*Wir wollen wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.*

*Epheser 4,15*

### Getauft wurde:

### Silberne Hochzeit feierten:

80., 85., 90., über 90. Geburtstag feierten:

## Sommer-Krimi in der Sommer-KinderKiste

Vom 1. bis 3. Juli fand erstmals in den Sommerferien eine KinderKiste in der Kirche statt. Acht Kinder und die Mitarbeiterinnen lernten Saul und David unter dem Titel „Sommerkrimi im Palast“ kennen. Da wurde gerätselt und gespielt, gesungen und gelacht. In selbstgenähten Tuniken spielten die Kinder Sauls Wutausbrüche gegen David nach, und beim Steinschleuder-Wettbewerb wurden die selbstgewebten Schleudern auf ihre Tauglichkeit geprüft. Wie immer hatten alle viel Spaß!

*Uta Brahm*



Aktuelle Informationen aus unserer Kirchengemeinde jetzt auch als RSS-Feed! Abonnieren über [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

# AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms  
04488-4915, Fax: 524091

## Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr  
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

## Besondere Gottesdienste

### 11. August

10 Uhr in der Alten Schule Eggeloge  
(kein Gottesdienst in Ihausen)

### 27. September

18.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum  
Erntefest

## Ev. Gemeindehaus

### Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag, 14.30 Uhr  
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

### „Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag, 9.30 Uhr

### Basarkreis

montags 14 – 17 Uhr  
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

### Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters  
mittwochs 14-tägig, 14 – 16 Uhr  
Leitung: Margarete Becker

### Frühstückskreis „Zur Oase“

22. August und 19. September  
Leitung: Renate Hinderks und Team

## CVJM / Ev. Jugend

CVJM ab 12 Jahren  
montags 18.30 – 19.45 Uhr  
Leitung: Jana und Inka

## Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag, 20 Uhr  
Leitung: Pastorin Brahms

## Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

## Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19.00 Uhr  
Leitung: Helma Frerichs

## Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr  
Leitung: Annemarie Schröder

## Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr  
Leitung: Angela Haas,  
Tel. 04489-941204

## Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr  
Leitung: Herbert Mansholt

## Mini-Club Ihausen

dienstags 10 – 11.30 Uhr  
für Kinder bis 3 Jahren  
Leitung:  
Andrea Uffen, Tel. 04489-408934  
Wiebke Schwed, Tel. 527757

## Wir nahmen Abschied

### 1. Mai bis 30. Juni

*Jesus Christus spricht: Himmel und Erde  
werden vergehen, meine Worte aber  
werden nicht vergehen.*

Markus 13,31

## Wir gratulieren

### 1. Mai bis 30. Juni

*Wir wollen wahrhaftig sein in der Liebe und  
wachsen in allen Stücken zu dem hin, der  
das Haupt ist, Christus.*

Epheser 4,15

### Getauft wurden:

### Silberhochzeit feierten:

80., 85., 90., über 90. Geburtstag feierten:

## Soviel Du willst ...



...brauchst, hast. Das war das Motto unseres Standes im Zentrum Jugend beim Hamburger Kirchentag. 14 junge Menschen aus unserem Kirchenkreis haben zusammen mit dem Ev. Kreisjugenddienst Ammerland den diesjährigen Slogan interpretiert und umgesetzt. Der Aufdruck unserer „Dienstkleidung“ war Programm und ein toller Einstieg für das restliche Angebot: „Lass Dich knuddeln - free hugs“ (Foto s. S. 3). An einer Tauschwand konnten Dinge gelassen werden, die nicht mehr gebraucht wurden. Im Gegenzug dazu durfte mitgenommen werden, was gebraucht wurde. Neben einem „Segen-to-go“ in Form eines bunten Loses gab es einen „Segen-to-stay“ - einen individuellen Segen im Sitzen oder Stehen. Abschließend konnte noch unter einem Dach aus Segenswünschen gechillt werden - soviel gebraucht wurde.

Meike Behrens-Muth



## Kirche, Kinder, Küche ....



### HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

In den Sommerferien hatte HOWI einmal bei einer Party Mäuschen gespielt. Dabei hatte sie ein Gespräch mitbekommen, das sie verwundert, sogar schockiert hatte. Drei Mädchen unterhielten sich angeregt über eine Mitschülerin. Sie hatte etwas getan, das in den Augen der Mädchen falsch zu sein schien. Ohne den Grund zu hinterfragen verurteilten sie die Mitschülerin. HOWI hätte sich am liebsten die kleinen Mäuseohren zugehalten, so etwas wollte sie nicht hören! Zudem fragte sie sich, ob denn die anderen Mädchen noch nie einen Fehler gemacht hatten. Dabei erinnert sich HOWI an eine Geschichte, in der Jesus eine Sünderin vor der Steinigung bewahrt, indem er den Umstehenden eben dies vor Augen führt: Wer von ihnen ohne Sünde sei, solle den ersten Stein werfen. Und siehe da, niemand wirft.

Auch HOWI hat schon einmal Fehler gemacht. Genau deswegen weiß die Kirchenmaus auch, wie leicht Fehler passieren können. Ob dies den lästernen Mädchen nicht klar ist? fragt sich HOWI. Doch wichtig ist nicht nur, zu verstehen, dass man nicht immer alles richtig machen kann, sondern auch, dass man anderen einen Fehler verzeiht. Genau wie Jesus der Sünderin verzeiht. Er findet es natürlich falsch, dass gegen die zehn Gebote verstoßen wurde. Doch er vergibt der Frau, denn er weiß, dass kein Mensch ohne Sünde ist. HOWI findet, die Mädchen, aber auch viele andere Menschen, sollten sich ein Beispiel daran nehmen. Die Kirchenmaus weiß zwar, wie schwer das sein kann, doch weiß sie auch, dass sie, wenn sie selbst in so einer Situation wäre, ebenso darauf hoffen würde, dass man ihr vergibt.

## Start ins Jubiläumsjahr



HALSBEK - Am 26. Mai starteten wir mit einem Grundsteinlegungs-fest in unser Jubiläumsjahr: die Kinder konnten einen Grundstein bemalen, sich schminken lassen, Taschen bemalen, Frösche basteln oder Salz färben und in Gläser füllen. Außerdem hatten wir für ein Konzert den Kinderliedermacher Malte Gerdes-Röben alias "Malte und Josie" eingeladen. Der Förderverein hatte wieder ein großes Kuchenbuffet und eine Tombola mit tollen Preisen organisiert. Allen Spendern an dieser Stelle ein großes Dankeschön! Es war ein rundum gelungener Tag, dem noch viele schöne

Jubiläumsfeiertage folgen sollen. Bis zum nächsten Jahr im August, wenn wir unseren 40. Geburtstag dann mit einem Gottesdienst feiern, wollen wir mit den Kindern zusammen 40 Aktionen geschaffen haben. Die erste war unser Fest, außerdem haben die Kinder schon mit Traute Kuhlmann Blumen gepflanzt, es werden monatlich weitere "Grundsteine" bemalt und zu einem Haus zusammgebaut, und vieles mehr!

Wer uns ein wenig unterstützen möchte, darf jederzeit zu uns in den Kindergarten kommen und eine unserer Jubiläumstaschen erwerben. Sie werden von den Kindern gestaltet, können aber auch als Rohling gekauft werden.

Wir freuen uns auf das Jubi-Jahr,  
*Ihr Team des Ev. Johanneskindergartens*



### Ev. Kirchentag in Hamburg - wir war'n dabei:

**Jannes:** Die Messehallen waren toll! Überall konnte man diskutieren und Erfahrungen austauschen.

**Mika:** Finde ich auch. Die Menschen hatten Zeit und hörten zu. Und es gab jede Menge neuer Informationen.

## Neues aus der Kinderbücherei

OCHOLT - Die letzten Tage der Sommerferien nahen und bald beginnt wieder die Schule! Dann hat auch die "Ocholter Bücherkiste" wieder geöffnet. In den Ferien wurden viele neue Bücher eingearbeitet, z.B. Tiersachbücher, Bücher für Lesanfänger, Felix-Bücher, Bartimäus (4 Bände), Fünf Freunde, Asterix-Comics, Jugendthriller. Außerdem CDs von Conni, Leo Lesemaus und den Drei Fragezeichen. Viele dieser Medien sind durch Spendentickets einer lieben Münchnerin bei "tauschticket.de" erworben worden. Dafür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Spender und Unterstützer

unserer ehrenamtlich geführten Bücherei! Nach den Ferien öffnen wir wieder am Donnerstag, den 8. August. Wir freuen uns auf Euch!

*Susanne und ihr Bücherteam*



### Redaktionsschluss: 30. August 2013

GEMEINDEBRIEF der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede  
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat  
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede  
Einsendungen per E-Mail an:  
gemeindebrief@kirche-westerstede.de  
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn  
(verantwortlich), Susanne Rowold  
Layout: Inga Benavidez, Meike Bruns  
Bildnachweis: S. 1 und 2 Inga Benavidez,  
S. 3 oben Sabine Karwath, rechts Meike  
Behrens-Muth, links und unten DEKT, S. 6

oben Uta Brahms, S. 6 unten und S. 7  
Sabine Karwath, S. 9 Andrea Stöter, S. 12  
Kai Asche (© Howi), S. 12 oben Kirsten  
Adomeit, S. 12 unten Susanne Rowold  
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,  
Druckerei und Verlag Westerstede  
Auflage: 9.200 Stück auf Recycling-Papier  
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen  
der Kirchengemeinde im  
Internet:  
www.kirche-  
westerstede.de

